

44.

Das Sittengesetz fordert vom Menschen bewußte Realisierung des vernünftigen Weltplans. Er soll die Stelle ausfüllen, die ihm als Menschen innerhalb desselben zukommt. Er soll seine menschliche Natur auswirken, somit, da die Vernunft deren Eigenart begründet, seine Vernunft betätigen nach der Seite der Erkenntnis wie in der bewußten Leitung seines Handelns. Er soll den erkannten Zweck seines Eigenwesens realisieren, daraus ergeben sich ihm die Pflichten gegen sich selbst, und nicht minder die Zwecke, die, in der Weltordnung begründet, ihn mit anderen verbinden, in der Familie, im Verkehr, im bürgerlichen Gemeinwesen, daraus ergeben sich ihm Pflichten gegen die anderen. Gut ist, was jenem System von Zwecken entspricht und sie fördert, böse, was ihnen widerstreitet, ihre Erfüllung hindert oder unmöglich macht. Darum soll der Mensch das Gute tun und das Böse meiden, er soll es, weil das ewige Gesetz dies vorschreibt, das Gesetz, welches er als ein vernünftiges, aus der Idee seines eigenen Wesens entworfenen anerkennen muß. Darum begleitet auch die guten Handlungen, eigene wie fremde, unwillkürlich unser Beifall und nicht minder die bösen ebenso unwillkürliches Mißfallen.

道徳率は人間に対して理性的な世界計画を意識的に実現せよと要求する。人間は、この計画の内部で、人間として当然もつべき役目を果たさねばならない。人間は自己の人間的本性を鍛え磨かねばならない。すなわち理性がかかる本性の特質の基礎をなすがゆえに、人間は自己の理性を認識の方面へも、また行為の意識的統御にも働かさねばならない。人間は自己の本質がもつ目的を認識して、これを実現せねばならない。かくして自己自身に対する義務が生じる。また同様に、家庭とか交際とか市民団体といった世界秩序を基礎として人間を他の人間と結合せしめる目的をも実現せねばならない。かくして他人に対する義務が生じる。善というものは目的のこうした体系に即応しこれら目的を促進するものであり、悪というものはこれらの目的に背きその達成を阻害しあるいはこれを不可能ならしめるものである。この故に、人間は善をなして悪を避けねばならない。これ、永遠の法則がかくすることを命ずるがゆえである。而してこの法則こそは、人間が理性的法則として、すなわち自己の本質の理念から企画された法則として認めねばならないものである。したがって、自己の行為であれ、他人の行為であれ、善き行為に対しては知らず識らず我々は賛意を表し、同様に悪しき行為に対しては、これまた知らず識らず嫌悪の情をもつのである。